



Zeichnung von Markus Meßmer, Wutöschingen, aus dem Jahr 2023. Sie zeigt den in der Pogromnacht zerstörten jüdischen Friedhof von Tiengen am Morgen des 10. Novembers 1938.

## Dem jüdischen Friedhof ein Gesicht zurückgeben

In der Reichspogromnacht 1938 verwüsteten Nazihorden den jüdischen Friedhof in Tiengen: Alle Grabsteine wurden umgestürzt, zertrümmert und beseitigt. Heute erinnert dort nur noch ein einzelner Gedenkstein gemeinsam mit einem Mahnmal an die Funktion und Bedeutung des Areals. Für Passanten ist kaum erkennbar, dass es sich um einen Friedhof handelt.

Der Freundeskreis Jüdisches Leben hat daher gemeinsam mit der Stadt Waldshut-Tiengen und den Gewerblichen Schulen Waldshut ein Zeichen gesetzt: Zwanzig rostende Eisenstelen, verteilt über die Wiese, erinnern in Form und Größe an Grabsteine und symbolisieren zugleich die Vergänglichkeit des Lebens. Besucher und Passanten sollen intuitiv erkennen, dass dies ein Friedhofsgelände ist, und der dort begrabenen Menschen gedenken.

Mit diesem Projekt erhält der Friedhof sein verlorenes „Gesicht“ zurück. Die Übergabe der Stelen findet am **9. November 2025**, auf den Tag genau **87 Jahre** nach der Zerstörung, auf dem Jüdischen Friedhof Tiengen statt.

Das Projekt, das Erinnerungskultur vor Ort neu erlebbar macht, wird in Absprache mit dem Beauftragten für verwaiste jüdische Grabstätten in Baden realisiert.

## Einladung

Die Stadt Waldshut-Tiengen und der Freundeskreis Jüdisches Leben e. V.

laden Sie herzlich ein zum jährlichen

### Gedenken an die Pogromnacht von 1938

mit anschließender Übergabe der Friedhofsstelen

*Ausnahmsweise nicht abends auf dem Synagogenplatz, sondern bereits nachmittags auf dem Friedhof.  
Männer werden gebeten, auf den jüdischen Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen.*

**Ort:** Jüdischer Friedhof, Feldbergstraße 14, Tiengen

**Termin:** Sonntag, 9. November 2025, 16 Uhr

Martin Gruner  
Oberbürgermeister

Gebhard Kaiser  
Vorsitzender Freundeskreis Jüdisches Leben e. V.